Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 52

Artikel: Das wär en grosse Schritt zum Friede uf Erde

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-475721

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Dahr verging

Es hat viel Nebel uns gebracht Und vielen Menschen schwere Leiden, Ein Nebel, finster wie die Nacht, Bedrückend oft und dick zum Schneiden.

Wir schwangen unser kleines Schwert, Um, geistig blitzend, Dunst zu spalten, Fast nur ein Spielzeug, wenig wert Im ernsten Kampf mit den Gewalten. Wir taten's nicht aus Lust am Spott Und nicht, um Gutes zu begeifern. Getrieben von der Liebe Gott Gab uns das Herz Befehl zu eifern.

Es ist nicht Drang nach Ehr' und Ruhm, Die doch zerrinnen mit den Zeiten. Die Wahrheit ist's, das Menschentum, Um dessen edlen Kern wir streiten.

Ein neues Jahr tritt in die Bahn, Wir reichen ihm beherzt die Hände Und wünschen, daß, befreit vom Wahn, Die Erde ihre Ruhe fände.

Einen neuen Schirm

soll Mister Neville Chamberlain von oppositionellen englischen Politikern als Weihnachtsgeschenk empfangen haben. Der alte Regenschirm wurde dieses Jahr so stark strapaziert, daß Chamberlain mit dem neuen solideren die Angriffe auf die Demokratien im neuen Jahr besser abwehren kann.

Pizzicato

Was schenkten wir zu Weihnachten?

Herrn Hitler:

Nichts, er hat schon genug «Vorschuß» genommen!

Herrn Chamberlain:

Ein Generalabonnement.

Herrn Mussolini:

Ein Fernglas. (Dann hat er Korsica und Tunesien nahe.)

Dem Bundeshaus:

Zwei neue Bundesratssessel (lieferbar Herbst 1939). ischl.



Methode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich Arnold Dettling Brunnen.

Zur Bundesratswahl

Meine Frau ist tief in die Zeitung, Rubrik «Unglücksfälle und Verbrechen» vertieft; sie wirft zum Schlusse noch einen Streifblick auf das Politische, und macht die Bemerkung: «Uf einer Site stoht Etter, uf der andere Wetter, die wüssed meini uf de Redaktion au nid rächt, wie de neu Bundesrat heißt!»

A.: «Warum haben sie den Klöti nicht zum Bundesrat gewählt?»

B.: «Die Welschen haben — gewettert'!» E.B.

In Sachen Militär-Marschlieder

Geographieunterricht:

Lehrer: «Max, zu welchem Lande gehört das Tirol?»

Max: «Zu der Schweiz!»

Lehrer: «Tumms cheibe Züg!»

Max: «Momoll, geschter han i e Kumpanie Soldate ghöre singe: Tirol, Tirol, du bist mein Heimatland!» räh

Der Italiener und die Katze

Was denkt der Italiener vor dem Palazzo Venezia?

Mussolini!

Und was denkt die Katze vor dem Mauseloch?

Mus sol usi!

CANDEM

Politischer Wetterbericht

Eine starke Depression aus der Westschweiz und Bern hat die allgemeine Hoffnung auf ständiges Gutwetter momentan zerstört. Vorab in der Ostschweiz und auch in andern Landesteilen sind ab 15. Dezember Regenschauer und vereinzelte Sturmanzeichen zu registrieren. Doch ist mit Abflauen der Störungen innert kurzer Frist zu rechnen. Die zusammengeprallten Luftmassen beginnen sich auszugleichen, sodaß die Lage für das kommende Jahr abgeklärt und gefestigt sein wird.

Das wär en große Schritt zum Friede uf Erde:

Wänn emal de Konkuränt sin Konkuränt als Fründ erchännt! Mara

Humoristisches Menu für Silvester

Glückspilzsuppe Rehrückendécolleté mit Knallerbsenpurée Dummkopfsalat Widersachertorte

Jo

SANDEMAN PORT AND SHERRY

SANDEMAN Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Languau